

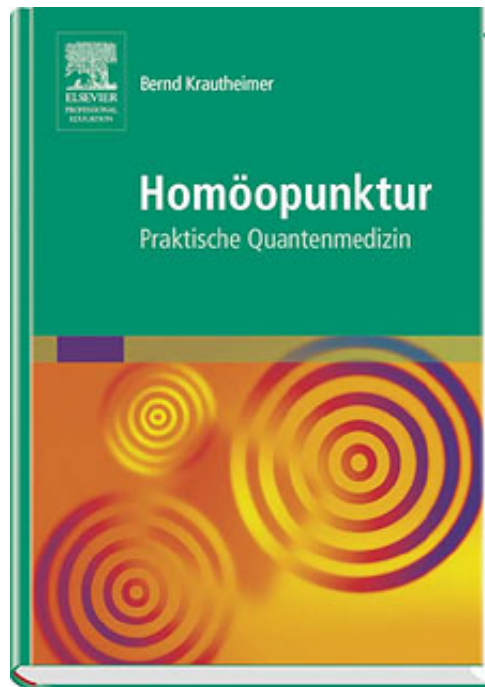
Bernd Krautheimer

Homöopunktur - Praktische Quantenmedizin

Leseprobe

[Homöopunktur - Praktische Quantenmedizin](#)

von [Bernd Krautheimer](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7584>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



zum 60. Lebensjahr einem Speicherungsprozess: Das Bankkonto wächst, Haus, Familie und Hund sind vorhanden, der Keller und Speicher sind voll und das Auto steht vor der Tür. Aber auch körperlich zeigt sich in dieser Zeit die „Speicherung“ in der Zunahme des Bauchumfangs.

Herbst

Im Zentrum der gereiften Frucht finden wir im Herbst das Leben getrocknet und konzentriert auf einen kleinen Punkt, den Apfeln, Kirschkern, die Nuss. Das Leben ist einem Trocknungs- und Schrumpfungsprozess unterworfen, den wir am Menschen ebenfalls verfolgen können: Der Wassergehalt der Haut nimmt ab, die Ohrläppchen und nicht nur der Hals werden runzelig, der Mensch reduziert sich mehr auf die geistigen Aktivitäten, auf den Kern seiner Existenz.

Winter

Das Leben liegt als Samen oder Apfeln oder Nuss starr in der Kälte des Bodens, ruht und wartet auf den neuen Beginn im Frühjahr. Somit ist der Winter einmal die Phase des Todes, aber zugleich auch der Neuanfang, die Geburt. Diese Erkenntnis aus der chinesischen Medizin ist für uns wichtig, denn sie bedeutet, dass es im Prinzip keinen Tod mit Vernichtung der Energie gibt, sondern dass der Tod nur eine Wandlungsphase darstellt, die uns in ein neues Leben, in eine neue Existenz führt.

2.2 Die zwölf Hauptmeridiane, eine Analogie zu den 12 Monaten des Jahres

Die Qi-Natur des Menschen macht es jedoch erforderlich, dass die kosmologischen Veränderungen auch innerhalb eines Jahres im Organismus des Menschen eine analoge Wirkung zeigen wie die Natur um uns herum, also einen Jahresablauf. Es gilt, im Menschen den Ort zu finden, an dem das Prinzip des Winters, des Frühjahrs, des Sommers, des Spätsommers und des Herbstes abläuft. Welches Organ im Menschen repräsentiert welche Jahreszeit? Entsprechend den Häufungen der Erkrankungen zu bestimmten Jahreszeiten und gestützt durch meditative Erkenntnisse, Geisterbeschwörung und orakelähnliche Rituale, bei denen nach einer mentalen Fragestellung Schildkrötenpanzer so lange erhitzt wurden, bis sie barsten und anhand der Rissbildungen die Antworten gedeutet wurden, hat man die Niere dem Winter, die Leber dem Frühjahr, das Herz dem Sommer, die Milz dem Spätsommer und die Lunge dem Herbst zugeordnet. Damit wurden auch die witterungsbedingten jahreszeitlichen Eigenschaften den Organen zugeschrieben. Die Niere war das Organ der Kälte und des Wassers, die Leber das Organ des Windes und des Aufbrausens, ihr wurden das „Holz“, das Austreiben der Pflanzenwelt und die Frühjahrsstürme zugeordnet. Das Herz galt als das Organ der Hitze, des Feuers und des Geistes, die Milz als das Organ der Feuchtigkeit und Erde, die Lunge als das Organ der Trockenheit, die in der Logik dem Metall zugeteilt wurde.

Es ergeben sich also zunächst aus dieser kosmologischen Sicht fünf Organe, die in einer Analogie zu den jahreszeitlichen Witterungseinflüssen die Entstehung und weitere Ausbreitung von Krankheiten beschreiben, ebenso wie die Auslösung von Krankheiten durch bestimmte äußere Einflüsse wie Wind, Hitze, Kälte und Feuchtigkeit. Zu jedem dieser fünf klassischen Yin-Organen (Vollorgane oder Parenchymorgane) werden Transportorgane, (Hohlorgane, Yang-Organen) zugeordnet. Diese Yin-Yang-Partner bilden eine Einheit in einem Element bzw. in einer Wandlungsphase, wobei der Yin-Partner die Energie produziert und der Yang-Partner die gewonnene Energie transportiert. Später wurde aufgrund der ungleichen Verteilung (drei Yin-Yang-Partner am Bein, jedoch nur zwei am Arm) ein Meridianpaar am Arm eingeführt, als Kreislaufsexualitätsmeridian (Yin) und Drei-Erwärmer-Meridian (Yang).

2.2 Die zwölf Hauptmeridiane, eine Analogie zu den 12 Monaten des Jahres

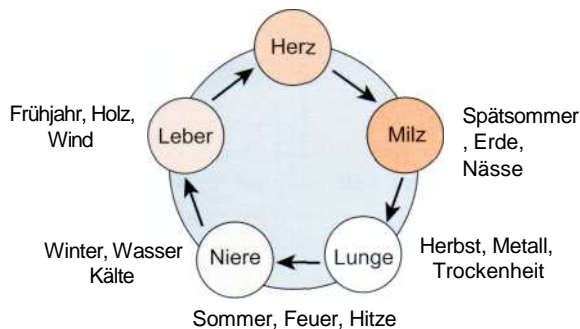


Abb. 5: Die fünf Wandlungen (Elemente)

Der Kreislaufsexualitätsmeridian (KS) wird international als Pericardmeridian bezeichnet (PE) und betrifft das Organ Herz und die Blutgefäße, während der Herzmeridian zur Behandlung der Psyche und des Geistes dient. Der Drei-Erwärmer-Meridian war zuständig für die Regulation von Qi, Blut und Wasserhaushalt; er hat kein eigenes Organ in der chinesischen Medizin, sondern nur eine Funktion. Nach unserem Verständnis sehen wir heute in diesem Meridian einen Steuermechanismus für unser endokrines System, d. h. wir finden auf dem Meridian Punkte zur Beeinflussung der Schilddrüsenfunktion, der Thymusdrüse, der Bauchspeicheldrüsenfunktion und der Nebennierenrinde. Das Grundverständnis von Gesundheit in der chinesischen Medizin setzt das freie, ungehinderte Fließen von Qi, Blut und Flüssigkeiten sowie ein Gleichgewicht von Yin- und Yang-Energie voraus. Da der Drei-Erwärmer-Meridian den Fluss des Qi reguliert, ist er somit bei vielen Störungen zur Therapie einsetzbar.

Der Name Drei Erwärmer bezieht sich darauf, dass eine Einteilung des Körpers in drei Ebenen vorgenommen wird. Der obere Erwärmer umfasst alle Organe oberhalb des Zwerchfells, also im Wesentlichen Herz, Lunge, Kopf und Arme. Der Energiefluss in diesem Bereich wird reguliert über den Punkt KG 17 in der Mitte des Brustbeins, dem sogenannten respiratorischen Alarmpunkt des Drei Erwärmers. Über diesen Punkt kann man zum Beispiel mit *Grindelia* oder *Bryonia* eine Bronchitis behandeln, ebenso wie mit *Crataegus* eine Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Der mittlere Erwärmer umfasst die Körperregion zwischen Bauchnabel und Zwerchfell mit den Verdauungsorganen, insbesondere Milz-Pankreas und Magen. Der zuständige digestive Alarmpunkt KG 12 ist zur Therapie sämtlicher Beschwerden im Oberbauch geeignet, wie Übelkeit, Sodbrennen, Magenkrämpfe, Völlegefühl oder Durchfälle, die durch eine Milz-Qi-Schwäche bedingt sind. Als Mittel bieten sich hier je nach Symptomatik *Nux vomica*, *Eichhornia* oder *Taraxacum* an.

Unterhalb des Bauchnabels ist für die Urogenitalorgane und Beine sowie für die Kontrolle der Schließmuskeln von Darm und Blase der untere Erwärmer mit dem sexuellen Alarmpunkt KG 7 zuständig. Sei es ein Harnwegsinfekt, Dysmenorrhoe, Prostataleiden oder Kältegefühl der Füße: Über den Punkt KG 7 wird der Qi-Fluss im unteren Drei Erwärmer harmonisiert und somit die Selbstheilung des Organismus eingeleitet. Häufig eingesetzte Medikamente sind *Solidago*, *Populus*, *Berberis*, *Turnera* und *Sulfur*.

Das Drei-Erwärmer-System ist durch seine klare Struktur und einfache Handhabung ideal für den Einstieg in die Homöopunktur.

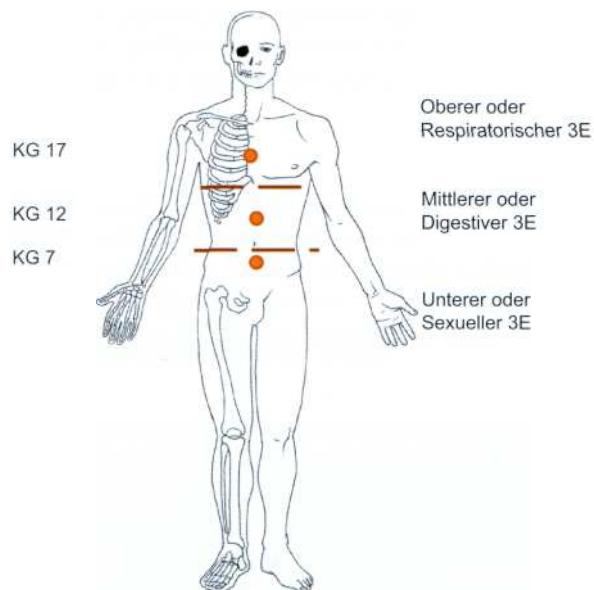


Abb. 6: Die Zonen und Alarmpunkte des Drei-Erwärmer-Meridians

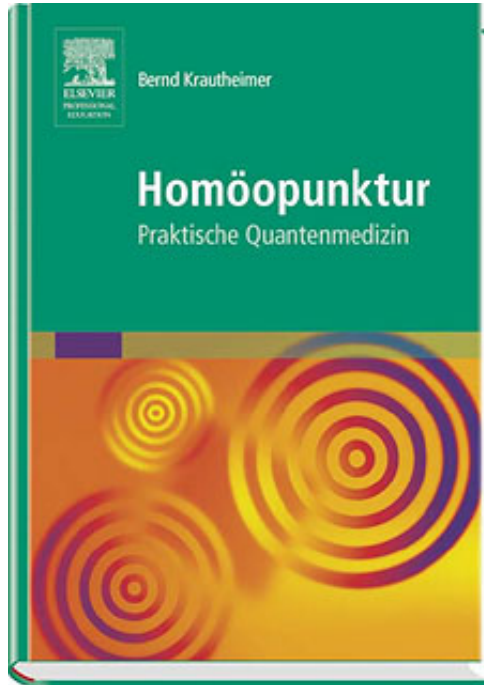
2.3 Die Zirkulation der Energie in den Yang- und Yin-Meridianen

Die Yang-Meridiane leiten die Yang-Energie des Himmels von oben nach unten. Eintrittspforte sind die Fingerspitzen, von dort läuft die Energie in den Yang-Meridianen des Armes Dünndarm – Drei Erwärmer – Dickdarm an der Außen- und Hinterseite der Arme zum Kopfbereich. Am Kopf selbst finden wir ausschließlich Yang-Meridiane, keine Yin-Meridiane. In der Nähe der Sinnesorgane (Yang-Funktion, da nichtmaterielle Information wie Licht, Geruch, Geräusch, Geschmack aufgenommen wird) springt die Yang-Energie aus den „Yang-Meridianen des Armes“ auf die „Yang-Meridiane des Beines“ über: Blase – Gallenblase – Magen.

Die Yang-Meridiane der Beine verlaufen über den Rücken und die Flanke (Ausnahme: Magenmeridian) sowie über die hintere und seitliche Partie der Beine zu den Zehen. Dort tritt die Yang-Energie aus dem Körper aus und wird durch den Kontakt mit der Erde (Schwerkraft) in Yin-Energie umgewandelt. Danach tritt die Energie nun gegenpolig als Yin-Energie über die Zehenspitzen wieder in den Körper ein.



Abb. 7: Die Systematik der Yang-Meridiane



Bernd Krautheimer

[Homöopunktur - Praktische Quantenmedizin](#)

274 Seiten, geb.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de